

Discover the Power of Teamwork

1) Förderungs-Antrag

Hiermit beantragt „CaseCampus“ eine finanzielle Förderung vom AStA der JLU in Höhe von 410,00€.

2) Erläuterung zum Förderungswunsch

Um CaseCampus realisieren zu können bedarf es Unterstützung seitens der Universität. Wir haben bereits die Bestätigung des AStA, dass die Initiative grundsätzlich ein Anliegen im Interesse der Studierendenschaft ist und somit eine kostenfreie Räumlichkeit von der Uni bereitgestellt werden kann. Zusätzlich bedarf es einiger finanzieller Mittel, um in der Anfangszeit ohne Mitgliedsbeiträge und externe Spenden überleben zu können. Folgende Kostenpunkte sollen damit finanziert werden:

- Website der Initiative (10€ im Monat)
- Vereinsgründung (ca. 150€)
- Print-Marketing Material (ca. 50€)
- Moderationskoffer (ca. 100€)
- Zwei Flipcharts (ca. 100€)

2) Kurzprofil – Allgemeine Beschreibung der Gründungsidee

CaseCampus ist ein gemeinnütziges Projekt, welches es sich zur Aufgabe gemacht hat, engagierte Studenten der Wirtschaftswissenschaften zusammenzubringen, um sogenannte „Business Case Studies“ zu konzipieren. Diese werden in moderierten Gruppenarbeiten bei Schulklassen der 11.-13. Jahrgangsstufen präsentiert und bearbeitet. So sollen bei Studenten in erster Linie diverse Soft- und Führungsskills trainiert werden, während Abiturienten ein spannender Einblick in wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen gegeben wird.

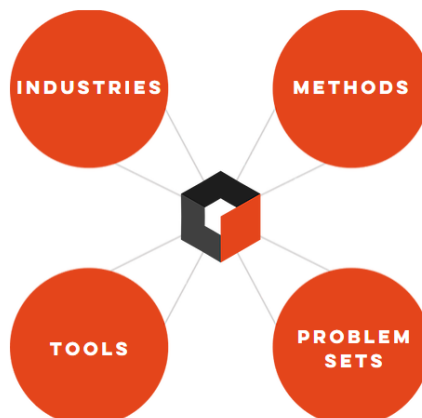
Jede Case Study besteht dabei aus vier Bausteinen: Industries, Methods, Tools und Problem-Sets:

INDUSTRIES

- Automotive
- Transportation
- Retail
- Consumer products
- Banking
- etc.

TOOLS

- Business Model Canvas
- Porter's 5 Forces
- SWOT
- Lean Canvas
- etc.



METHODS

- Design Thinking
- Agile
- 6-3-5 Methode
- Innovationsdigging
- etc.

PROBLEM SETS

- Sharing Economy
- Platform Business
- Digitalisation
- Ecological issues
- etc.

Die Studenten konzipieren anhand dieser vier Punkte eine Case Study, welche Schülern Einblicke in verschiedenste Branchen mit ihren aktuell größten und spannendsten Challenges gibt. Autonomes fahren, Digitale Transformation, Nachhaltigkeit – alles große Trends, die hier diskutiert werden können. Dabei soll den Schülern gleichzeitig anhand von "Methods" und "Tools" Business-Handwerkszeug an die Hand gegeben werden, mit welchem solche Herausforderungen auf kreative Weise bearbeitet werden können.

Das Konzept von CaseCampus soll in der langen Frist durch ein replizierbares Framework auch anderen Studienstandorten in Deutschland zur Verfügung gestellt werden. Studenten in ganz Deutschland sollen alle wichtigen Unterlagen und Hilfestellungen gegeben werden, um ähnliche Projekte an ihrer jeweiligen Universität zu verwirklichen (vg. AIESEC und MTP).

3) Darstellung des Nutzens

Vorteile für Schüler:

Ökonomische Bildung ist schon für Schüler wichtig. Unternehmerisches Geschick ist in jeder Lebensfrage von Vorteil und Teamfähigkeit ist ein absolutes Muss, egal für welchen Karriereweg man sich nach der Schule entscheidet. CaseCampus soll Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben Business-Skills zu erwerben, einen Einblick in ein wirtschaftswissenschaftliches Studium zu bekommen und zu erfahren, mit welchen Problemstellungen Unternehmen aktuell zu kämpfen haben. Das unternehmerische Denken der Jugendlichen wird dabei gezielt gefördert und sie werden durch Kreativitätstechniken dazu befähigt sich bereits im jungen Alter mit wichtigen Problemstellungen der Zukunft und Gegenwart auseinanderzusetzen und nach innovativen Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Vorteile für Studenten:

In jeder Führungsposition – egal ob Manager, Unternehmer oder Projektleiter in einem Unternehmen – besteht die größte Herausforderung darin, ein Umfeld zu schaffen, in dem eine Gruppe an Menschen produktiv arbeitet und erfolgreich Probleme löst. Leider kann die Fähigkeit ein Team zu leiten niemals durch wissenschaftliche Theorien, Bücher oder Artikel erlernt werden. Führen lernt man nur, indem man proaktiv versucht Menschen zu führen. Als Student ist es natürlich schwierig die Chance zu bekommen echte Führungsverantwortung zu übernehmen. CaseCampus soll jedem Studenten die Möglichkeit geben ein echtes Team zu führen. Durch das moderierte Bearbeiten von komplexen Business Case Studies an Schulen sinkt die Hemmschwelle aus sich herauszukommen und seine Kompetenz unter Beweis zu stellen (man arbeitet schließlich nicht mit Vollprofis, sondern Schülern). So können Studierende höchstrelevante Führungserfahrungen sammeln und im Zuge dessen sich in viele interessante realwirtschaftliche Themenstellungen einarbeiten und eine große Menge an Soft-Skills erlangen.